

SPORTWART

Volkmar Rudolph
Im Ahfeld 11a
44793 Bochum
Tel. 0234 / 58617 - 62
Fax: 0234 / 58617 - 63
eMail:
rudolph@ruhr-emscher-billard.de

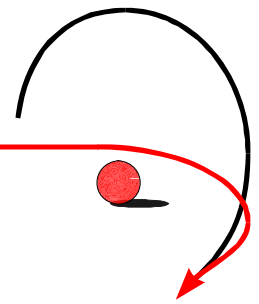
L

┘

Anleitung zur Bedienung des PDF-Formulars

„Spielbericht“ des Billardkreises

1. Erforderliche Hard- und Software:
Wenn man diese Datei auf dem Bildschirm öffnen kann, hat man schon alles was man braucht, direkt zur Hand: einen Computer beliebigen Betriebssystems mit einem Acrobat Reader © von Adobe. Dieser Reader ist kostenlos, eine Standard- oder Professionalversion des Acrobat tut es natürlich auch.
Dabei hat der Reader den Nachteil, dass eingegebene Formulardaten nicht im Formular gespeichert werden können.
2. Beim Öffnen des PDF erscheint im Gegensatz zu üblichen PDF-Dokumenten eine Hinweisleiste im oberen Bereich, dass es sich um ein Formular handelt. Ganz oben rechts befindet sich ein Ankreuzfeld, das alle erforderlichen Felder markiert. Setzt man dieses Häkchen, so werden alle notwendigen Felder rot umrandet. Diese Felder müssen ausgefüllt werden. Das Häkchen muss zur Eingabe nicht angeklickt sein, es verdeutlicht nur, welche Felder einzugeben sind.
3. Mit Hilfe der Tabulatortaste kann man am einfachsten durch das Formular navigieren, d.h. man gibt einen Feldwert ein und kommt durch Drücken der Tab-Taste ins nächste Eingabefeld. Die Reihenfolge ist dort auch sinnvoll vorbelegt.
4. Durch Eingabe der Spielnummer, die dem Terminplan entnommen werden kann, werden alle weiteren notwendigen Angaben über Klasse, Klassenname, Partieformen und Spieldistanzen automatisch festgelegt.
5. Nächstes Feld ist das Datum. Hier kann man in der Form TT.MM.JJ ein Datum eintippen oder durch Klick auf den Pfeil einen Kalender aufklappen, in dem man das Datum auswählt.
6. Heim- und Gastmannschaft müssen in zwei Schritten eingegeben werden. Zunächst wähle man aus dem Pull-Down-Menü den Vereinsnamen, anschließend daneben stehend die Mannschaftsbezeichnung. Die Vereinsnummern werden über die Vereinsnamen direkt passend zugewiesen.
7. Als nächstes werden alle Namen und Spielernummern eingegeben, zuerst die Heimmannschaft, jeweils mit Nummer und Name aus dem Mannschaftspass, dann die Gastmannschaft. Man beachte die Reihenfolge der Spieler und Partieformen, vor allem beim Zweikampf.
8. Dies alles geschieht in der Regel vor Spielbeginn. Bei Spielende können jetzt die Ergebnisse eingegeben werden, von oben nach unten in der Reihenfolge Ballzahl, Aufnahmen und Höchstserie des Heimspielers und Ballzahl und Höchstserie des Gastspielers.



SPORTWART _____

Volkmar Rudolph
Im Ahfeld 11a
44793 Bochum
Tel. 0234 / 58617 - 62
Fax: 0234 / 58617 - 63
eMail:
rudolph@ruhr-emscher-billard.de

9. Als letztes sollten die Namen der Unterzeichner des Originalspielberichts eingegeben werden, wenn die Spielergebnisse online per Mail übermittelt werden. Andernfalls Formular ausdrucken, von beiden Mannschaften unterschreiben lassen und per Fax oder Brief an den Sportwart schicken.
10. Tritt ein Spieler nicht an, so ist für diesen die Spielnummer „0“ einzugeben. Die Ballzahlen, die Aufnahmen und Höchstserien sollten auch auf 0 gesetzt werden.

Online-Übersendung:

Das Spielberichtsformular hat einen Button mit der Aufschrift „Per E-Mail senden“. Dieser Knopf erzeugt eine XML-Datei mit den Formulareingaben, die vom Sportwart maschinell eingelesen wird.

Der Knopf lässt sich erst anklicken, wenn alle erforderlichen Felder komplett eingegeben sind.

Daraufhin öffnet sich ein Fenster, in dem man die Versandart eingeben kann. Zur Auswahl steht als erstes die „Desktop-E-Mail-Anwendung“, z.B. ein vom Computernutzer vorkonfigurierter Mailklient wie z.B. Thunderbird, Outlook Express oder Outlook, Pegasus, Eudora o.ä. In der Regel sollte der Mailklient bereits vor dem Versenden des Formulars geöffnet und im Hintergrund aktiv sein. In den Auswahlen „Internet-E-Mail“ oder „Sonstiges“ wird aus den Formulareingaben eine lesbare Datei vom Typ XML erzeugt, die man als Attachment über seinen Web-Mailer einer eMail an ergebnisse@ruhr-emscher-billard.de beifügen kann.

Da der Acrobat Reader, wie der Name schon sagt, ein Leseprogramm ist, können damit keine Formularedaten gespeichert werden. Die bei kommerziellen Acrobatprodukten vorhandenen Menüpunkte zum Import und Export von Formularedaten stehen nicht zur Verfügung.

Damit man die Formularedaten und das Formular selbst zusammengefügt in Dateiform speichern kann, ist ein Druckprogramm zu empfehlen, welches selbst wieder PDF-Dateien erzeugt. Beste Erfahrungen hab ich mit dem Programm FreePDFxp gemacht, welches kostenlos unter <http://freepdfxp.de> zum Download bereit liegt. Zu beachten ist lediglich, dass dazu zwei Programme notwendig sind, um es nutzen zu können: die graphische Benutzeroberfläche FreePDFxp und das eigentliche Konverterprogramm Ghostscript als sogenannter Postscript-Interpreter. Man erhält in seiner DruckerAuswahlliste einen zusätzlichen Eintrag FreePDF, auf den aus dem Formular heraus auch gedruckt werden kann. Die dabei neu entstehende PDF-Datei kann man zu Archivzwecken speichern, sie ist aber nicht mehr zu verändern. Technisch passiert dabei folgendes: FreePDF druckt in eine Datei für einen standardmäßig verfügbaren postscriptfähigen Drucker. Diese Postscriptdatei wird dann von Ghostscript in ein PDF gewandelt.